

31. Pfingstturnier sprengt alle Dimensionen

Sommerliche Temperaturen, kurze Regenschauer, keine Unwetter - das 31. Pfingstturnier zum Jubiläum der SpVg. Möhneseer war eine beeindruckende Veranstaltung - nicht nur in sportlicher Hinsicht. 2020 und 2021 musste wegen Corona abgesagt werden - in diesem Jahr kamen doppelt so viele Mannschaften wie sonst von der G- bis zur C-Jugend.

Gespielt wurde von Freitag bis Montag. Marcel Calles und Vincent Bigge waren die Planungsköpfe des Großereignisses. "Es ist zwar unser erstes Turnier dieser Größenordnung. Aber wir wissen ja, wie die letzten Turniere waren, und hatten an allen Stationen Mitglieder unseres Teams verteilt. Dank der unzähligen helfenden Hände waren wir komplett im Zeitplan", erläutert Marcel Calles, für den es das letzte Turnier als Chefplaner war. Er wohnt nun in Bochum und wird sein Amt an Bigge abgeben. "Von 158 Mannschaften sind am Ende 150 angereist. Es sind auch immer wieder Mannschaften dabei, die jedes Jahr kommen und unser Turnier loben", zog Vincent Bigge Bilanz.

Der SV Heek stellte im Turnier viele Mannschaften. Dieser hatte die komplette Ballspielhalle als Schlafplatz eingenommen und dort mit der ganzen Jugendabteilung übernachtet. Der Nachbar RW Nienborg war auch vor Ort. Andreas Lösing, der im Vorstand der Heeker sitzt, sprach ein Riesenlob für die vier Tage aus: "Es war der Hammer, was der Verein auf die Beine gestellt hat. Wir sind zum vierten Mal in Folge dabei und dieses Jahr haben die Möhneseer echt alles aus dem Hut gezaubert. Wir können uns nur bedanken, die Stimmung war fantastisch."

Die Mitfahrer von RW Germania Westerfilde sorgten mit Trommeln und lautstarken Fangesängen für eine gute Atmosphäre. Justin Jahn, Trainer der Westerfelder E1: "Es war toll organisiert, ein Riesen-Dankeschön nach Möhneseer. Wir hatten richtig Spaß. Im Finalspiel der C-Jugend haben wir Eintracht Rheine lautstark und mit Trommeln angefeuert - hier hat jeder jeden unterstützt. Ein tolles Turnier. Wir kommen wieder!"

Gelobt wurden von der heimischen E1 der JSG Möhne die Jugendspieler und Vereinsvertreter aus Den Haag/Niederlande. "Das sind super Fußballer", sagte Marius Janus, Trainer der E1. "Wir haben so etwas wie eine Fanfreundschaft geschlossen - wir hoffen, dass wir uns nochmal auf einem Fußballplatz treffen".

Ralf Forster, Trainer von Quick Den Haag, war fasziniert von der Größe des Turniers. "Ganz, ganz großer Applaus dafür, was hier aufgebaut worden ist. Unsere Spieler sagen am Ende 'JSG Möhneseer' - wir würden uns freuen, im kommenden Jahr wieder mitspielen zu dürfen."

Neben der sportlichen Organisation galt es, auch das Catering zu führen. Neben den Getränken gab es auch noch Süßspeisen wie Waffeln, Crêpes, Kuchen und Eis. Zwischenzeitlich gab es keinen Crêpes-Teig mehr, hier sorgte Bürgermeisterin Maria Moritz für einen Nachschlag. Wurst und Pommes waren am vierten Tag aus. Zwischenzeitlich ausgehende Pommesschalen spendierte die Imbissbude an der Taucherbucht.

John Oldenburg war neben seinem Einsatz als Event-Team-Mitglied auch einer von fünf Schiedsrichtern, die im Einsatz waren. "Teilweise ging es Schlag auf Schlag für uns. Wir sind morgens früh aufgestanden, um all die Frühstücke vorzubereiten, und piffen im Anschluss bis teilweise um 23.30 Uhr noch die Finalspiele. Wir alle vom Event-Team sind hier an unsere Grenzen gegangen. Es gab zwei rote Karten, eine Tätlichkeit und ein unschönes Foul. Im Großen und Ganzen bei dieser Turniergröße ging es fair zu", lautet sein Fazit.

Die C-Jugend-Finalrunde endete am Samstag erst um 23.30 Uhr zwischen dem SV Heek und der Eintracht Rheine. Die Eintracht machte bei einem klasse Spiel den ersten Platz in der C-Jugend-Runde, gefolgt vom SV Heek. Die JSG Möhne, trainiert von Kai Ebbert und Andre Gerke, setzte sich am Ende auf Platz drei fest.

Tränen gab es bei der E-Jugend der JSG Möhne, die im Halbfinale im Neun-Meter-Schießen gegen Westfalia Kinderhaus ausschied und den dritten Platz belegte.

Die D1-Jugend der JSG holte als Heimatverein den stärksten Platz, musste sich im Finale der JSG Kachtenhausen/Helpup geschlagen geben.

Ein Turnier - zwischen Sonnenschein, kurzen Regenschauern und langen Spielen bis spät in die Nacht. Ob es in der Größe in den kommenden Jahren wieder stattfindet, lässt Vincent Bigge vorerst unbeantwortet.